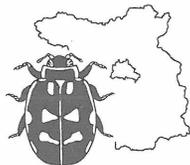


Faunistische Notizen

Wiederfunde von *Sigara hellensii* (C. SAHLBERG, 1819) in Brandenburg (Heteroptera, Corixidae)



Sven Marotzke, Schöneiche bei Berlin

Unter den 37 in Deutschland verbreiteten Ruderwanzen-Arten (STRESEMANN, 2000) gilt *Sigara hellensii* (C. SAHLBERG, 1819) als einzig rheophile Art innerhalb der Corixidae (WAGNER, 1961). Für den europäischen Raum wird ihre Verbreitung als sporadisch für Mitteleuropa angegeben (W-Russland bis Frankreich), evtl. mit Schwerpunkt Dänemark und SW-Finnland (JANSSON, 1986). Hier siedelt er auch den Lectotypus an. In der Brandenburger Roten Liste wird die Art unter der Kategorie "0" geführt – sie gilt als "verschollen". Der letzte Nachweis für Brandenburg von BAERENSPRUNG findet sich um 1850 in der Sammlung des Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin (DECKERT, 1996).

Bei einer Erhebung des Makrozoobenthos der Pulsnitz (Südbrandenburg, Mittellauf, Zeitraum April–Oktober 1997) konnte diese seltene Art nach 150 Jahren für unser Bundesland erstmals wieder nachgewiesen werden. Es handelte sich um einen Einzel Fund (Männchen) in einem renaturierten Abschnitt der Pulsnitz oberhalb der Ortschaft Kroppen. *Sigara hellensii* gilt unter den fünf rheophilen "Wasserwanzen"-Arten Brandenburgs als Zielart für die Fließgewässer (BRAASCH, 1995). Ein weiterer Nachweis von *Sigara hellensii* gelang im August des Folgejahres in der Alten Oder (östlich von Wriezen). Es handelte sich wiederum um ein einzelnes Männchen. Da wir hier das Material lebend fangen wollten, überführten wir es diesmal nicht in Alkohol. Dadurch fiel mir auf, dass die Art aufgrund der gelben Randung, der Pronotum-Zeichnung und der geringen Größe von anderen Corixiden, bereits im Felde leicht zu unterscheiden ist. Weiterhin scheint bemerkenswert, dass sich bei dieser Augustprobe andere Ruderwanzen noch im Larvalstadium präsentierten. Eventuell hat *Sigara hellensii* aufgrund ihrer Bindung an Fließgewässer andere Flugzeiten als man sie von den übrigen Corixidae her kennt.

Ruderwanzen –oder aquatische Wanzen allgemein– werden recht selten in planungsrelevante Untersuchungen für Fließgewässer einbezogen. Von daher scheint es plausibel, dass *Sigara hellensii* seit Jahrzehnten als "Beifang" zwar gelistet aber in der Auswertung nicht beachtet wurde. In der Roten Liste der Bundesrepublik ist *Sigara hellensii* für die angrenzenden Bundesländer nicht aufgeführt. In älteren Werken wird die Art zwar als sehr selten für Brandenburg, jedoch als fehlend für Sachsen und Mecklenburg beschrieben (STICHEL, 1938). Jüngere Funde gibt es in der Lüneburger Heide (M. KLIMA, 1997 pers. Mitteilung). Aus Bayern gibt es Nachweise für die Jahre 1987 und ebenfalls für 1997, in den Folgejahren wurde *Sigara hellensii* auch dort nicht mehr gefunden (SCHUSTER, 1998 und 2001). Man kann davon ausgehen, dass das Auftauchen oder besser der Fund dieser Art keine "Sensation" darstellt. Dennoch lohnt es sich, die Augen offen zu halten und weitere Funde bekanntzugeben, da der Wissensstand um die Verbreitung der Art sehr lückenhaft ist.

Literatur

- BRAASCH, D. (1995): Zur Bewertung rheotypischer Arten in Fließgewässern des Landes Brandenburg, Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Heft 3, 4-15
- DECKERT, J. (1996): Wanzen (Heteroptera) aus Berlin und Brandenburg Wiederfunde, Neufunde und selten festgestellte Arten, Insecta, Berlin, 1996 126-149
- DECKERT, J. (1996): Verzeichnis der Wanzen von Berlin und Brandenburg (Heteroptera), Insecta, Berlin 4, 1996 150-167
- JANSSON, A. (1986): The Corixidae (Heteroptera) of Europe and some adjacent regions, Acta Entomologica Fennica, 1986 Vol. 47, 60-61
- SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern II, 57. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburgs, 1998 4-5
- SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern III, 60. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburgs, 2001 1-3
- STICHEL, W. (1938): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen, Verlag naturwissenschaftlicher Publikationen Berlin, 1938, 324 u. 364
- STRESEMANN, E. (2000): Exkursionsfauna von Deutschland Bd. 2 Wirbellose: Insekten, 9. neubearbeitete Aufl.; Spectrum Akademischer Verlag Heidelberg Berlin, 2000 271-272
- WAGNER, E. (1960): Heteroptera-Hemiptera, in: die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. IV Verlag Quelle & Meyer in Leipzig, 1961, Xa 7-11
- Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH & Verein für Natur und Umwelt „Adonishänge“ e.V. (1997): Wasserwirtschaftliche und ökologische Untersuchung der Pulsnitz von der Mündung in die Schwarze Elster bis Landesgrenze Sachsen. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Landesumweltamtes Brandenburg

Anschrift des Verfassers: Sven Marotzke
Rüdersdorfer Str. 41
D-15566 Schöneiche b. Berlin
e-mail: sven.marotzke@museum.hu-berlin.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002_1](#)

Autor(en)/Author(s): Marotzke Sven

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Wiederfunde von *Sigara hellensii* \(C. Sahlberg, 1819\) in Brandenburg \(Heteroptera, Corixidae\) 81-82](#)